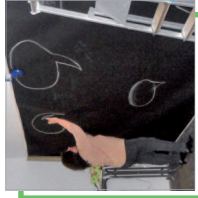


## WAS HAST DU ZU SAGEN? // Speaker's Wall, Installation von Evi Lou (lou-art.org)



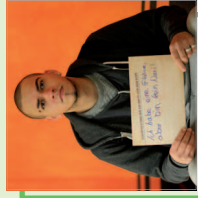
Auf der Global Art Session ist das Publikum natürlich nicht nur Beobachter, sondern auch selbst (Sprach-) Künstler. Im Eingangsbereich werden auf einer schwarzen Leinwand verschiedene Fragen in Sprechblasen gestellt, und jeder/jede darf seine/ihre persönliche Meinung und Antworten dazu schreiben. „Schreiben ausdrücklich erwünscht!“

## „ΕΛΛ ΓΙΑ ΚΑΦΕ“ // Griechische Kaffeekultur vom Trikala Verein

Der volkskundliche Trikala Verein entführt die Gäste in die Entschleunigung des ursprünglichen Kaffeetreffs: Kaffee wird auf Sand gebrüht, Hektik wird ausgegrenzt, Bekannte und Fremde werden begrüßt, Männer spielen Tavli, Frauen erzählen „Neuigkeiten“, Kinder spielen, Kaffeesatz wird gelesen - erleben Sie griechische Gastfreundschaft!



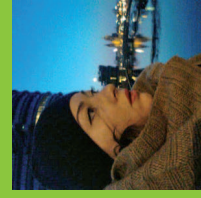
## VORURTEILE: WIE EIN BRETT VOR DEM KOPF // Fotoaktion von Iwona Lompart



Im Rahmen des Programmes „Nürnberg ist bunt“ setzt sich die Mitmachaktion humorvoll mit dem Phänomen der Vorurteile auseinander. Iwona Lompart, interdisziplinär aktive Kultur-Vermittlerin und (Bild-) Journalistin, geboren in Polen, lebt und arbeitet seit 2005 in Nürnberg.

## MODERATION DES ABENDS

**KIKI LUCACIU //** Freundin der Menschen und Reisende zwischen Kulturen, ob privat oder beruflich. Vielfalt ist ihr zweiter Name!  
**VAHA CANDOLUCKY //** Mitbegründer von GLAS. Vielseitig, gesellschaftskritisch - ein Kosmopolit im wahrsten Sinne des Wortes.



Künstlerische Gestaltung der bunten Buchstaben für „Global Art Session“ und der Affenköpfe vor der Werkstatt 141: **DIE REWOLLUZZER FRANKENS.**

**Nächster Termin:** Donnerstag, 26. Mai 2016, 19 Uhr  
**Ort:** Werkstatt 141 - Auf AEG, Bau 14, Muggenhofer Str. 141, Nürnberg  
**Veranstalter:** Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro (Gewerbemuseumplatz 1, 90403 Nürnberg) und das Netzwerk „Zukunft.Kultur.Vielfalt.“ (V. i. S. d. P.)  
**Ansprechpartner:** Torsten Groß; E-Mail: torsten.gross@stadt.nuernberg.de, Tel.: 0911 / 231 - 4676



**WERKSTATT 141, BAU 14**



**24. MÄRZ 2016, 19 UHR**



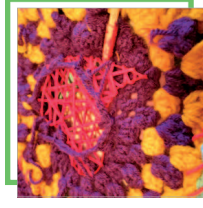
**EINTRITT FREI**

**GLOBAL  
ART SESSION**  
freiraum ohne grenzen

**PROGRAMM // 24.03.2016**

## MANDALAS FOR PEACE AND LOVE // Häkel-Happening

Mandalas, Naturkreise, Kraftkreise, Friedenskreise, Tanzkreise, Singkreise, Häkelkreise... Energiekreise gespickt mit positiven Affirmationen und Mantras aus der Zeit der Hippies und der ersten großen Yoga-Welle des 20ten Jahrhunderts. Sit-In 70er Jahre Flair mit kollektivem Häkeln, Folksongs und dem Wunsch nach kreativer FairNetzung.



Inszeniert von Monika A. Camara, Performancenkünstlerin // mit Unterstützung von Monika Küneth, Häkelkünstlerin // Uli Tzitsos, Folkmusiker // Cheikh M'bob, Percussionist. Sit-In auf Berschuma-Hockerle, kreiert von Anja Schöllner und dem Äthiopischem Verein Nürnberg.

## KÖRPERSPRACHE // Sprache ist mehr als nur Worte.

Die Psychologie behauptet nach der Mehrabian-Regel, dass Kommunikation zu etwa 55% non-verbal abläuft, das heißt durch Mimik und Gestik. Um das zu beweisen, wird der Pantomime-Künstler Peter Steindl versuchen, ebenso wie die zwei Teilnehmer unseres Experimentes mit dem Lebenshilfe e.V., dem Publikum Begriffe durch Körpersprache zu erklären. Ob wir wohl alle erraten werden?

## MiA - MISSING IN ACTION // von MiA (Migrantinnen in Aktion)

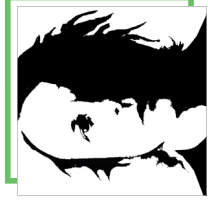


Die Koch-Performances von MiA sind bereits erprobt und bekannt. Können sie auch mit Sprach-Happen überzeugen?

Die Interessengruppe MiA möchte mit Begegnungsaktionen in den interkulturellen Dialog treten. Kunstaktionen, Ferienfreizeiten, Projekte für und von Geflüchteten, Kulturlotsen usw.

**HÖRE //** von Gerald Hofmann ([www.lab-oratorium.de](http://www.lab-oratorium.de))

Die Einspielung des Künstlers Gerald Hofmann handelt von der Unmöglichkeit die letzten Dinge mitzuteilen. Im dunklen Raum erscheint in weißer Blindenschrift der Text „Wer Ohren hat zu hören, der höre.“ Die meisten der Anwesenden können die Schrift nicht lesen. Ein Blinder kennt vielleicht die Zeichen, kann aber die projizierten Worte nicht ertasten.



**FOLK(S)TANZ //** von Uli Tsitso ([www.facebook.com/utsitsos](http://www.facebook.com/utsitsos))

Die Verbindung aus zeitgenössischer Folkmusik und traditionellem, folkloristischem Tanz ist die Grundlage eines Experiments des Nürnberger Musikers Uli Tsitso und seiner Band The Elephant Circus. Im Rahmen der Global Art Session gibt es nun die Liveprämie von "Folk(s)tanz" zu sehen.



Mit dabei: Uli Tsitso (Gesang, Gitarre) // Cheikh Mboup (Djembe) // Carolin Deininger (Geige, Gesang) // junge TänzerInnen mit Wurzeln in Kroatien und Afghanistan.

**EIN WORTWÖRTLICHES WORTSPIEL //** von Lebenshilfe e.V.

Zwei Menschen mit Sprach-Behinderung werden dem Publikum innerhalb der Möglichkeiten ihrer Sprachfähigkeit Begriffe erklären. Wir wollen zeigen, dass Sprache individuell ist, dass jeder/jede seine/ihre eigene Sprache hat, aber wir uns am Ende über alle Grenzen und Barrieren hinwegsetzen können.



Gesang: Alexander Jelsomino, Jazz & House Singer // Denise Cepeda Benavides, Opernsängerin // Klavier: Scott David Gannes, Pianist und Komponist // Gitarre: Daniel McPhail // Geige: Svetlana Chakhina // Moderation: Peter Steindl // Konzeption & Organisation: Alexander Jesomino, Alevtina Miller (Theaterregisseurin)

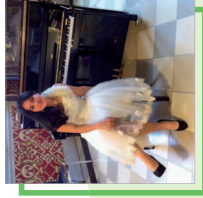
**MEINE GESCHICHTE IN DEINER SPRACHE //** von Helden für Helden

Im Rahmen des Projektes „Stadthelden“ hat Lukas Fassnacht fünf Kindern aus fünf Nationen das Geschichteschreiben beigebracht. Sie konnten nur gebrochen Deutsch, steckten aber voll kreativer Ideen und lernten schließlich, trotz Sprachbarriere, diese zu Papier zu bringen. Nun präsentiert eines der Kinder seine Geschichte.



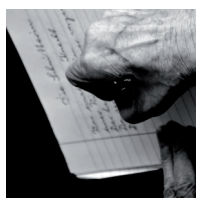
**WELCHE SPRACHE SPRICHT DAS KLAVIER? //** mit Parmis Toofan

In Nürnberg leben zurzeit viele Menschen, die ihre Musik aus verschiedenen Kulturen mitgebracht haben. Parmis Toofan kommt aus dem Iran, ist 18 Jahre alt, lebt seit zwei Jahren in Deutschland und spielt seit 11 Jahren Klavier. Parmis wird Stücke aus dem Iran spielen aber auch ein über-raschendes Poppourri präsentieren.



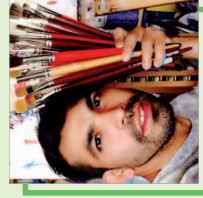
Es reicht mir aus einfach da zu sein, um mich zu vermitteln. Sprache bildet nur einen geringen Teil meiner Kommunikation.

Ich zeige eine Abfolge von Menschenbildern in verschiedenen Stadien und Situationen, gelegentlich unterbrochen von Text-Impulsen. Ich möchte dem Betrachter/der Betrachterin ermöglichen mit den Bildern zu interagieren. Mit Sven Köhler



**DIE SPRACHE DER ABSTRAKTION //** Malsession mit Birgit Lehneis, Aroo Pinto und dem kreativen Publikum

Aroo Pinto, 1979 in Brasilien geboren, 2007 nach Nürnberg angekommen, arbeitete seitdem an mehreren Kunstprojekten. Sein Talent wurde mit dem MAMAG Modern Art Prize 2015 ausgezeichnet.



Die freie Nürnberger Malerin Birgit Lehneis arbeitet mit unterschiedlichen Techniken in illustrativer bis abstrakter Darstellung und sieht ihre Ausstellungen mit anderen Künstlern als wahre Herzensangelegenheit an.

